

## **Medienmitteilung**

### **Rallye um den großen Weinpreis des Badischen Winzerkellers**

#### **Die Oldtimer-Welt trifft sich zum Veteranen-Festival Südbaden**

Die gesamte Mobilitätsgeschichte kann man in Freiamt bestaunen

Freiamt (ha). In der Zeit vom 13. –15. Juni 2008 kommen die Oldtimerfreunde aus der gesamten Region bei einer Oldtimer-Party der Superlative voll auf ihre Kosten. Wenigstens 500 Teilnehmer aus der faszinierenden Oldtimer-Welt werden in Freiamt erwartet. Mit dabei das 4. NSU-Treffen der NSU-Freunde Breisgau und ebenfalls zum vierten Male findet die große Oldtimerparade statt, das größte rollende Museum in Deutschland, bei der die gesamte Mobilitätsgeschichte bestaunt werden kann.

Los geht's am Freitag für alle bereits angereisten Oldie-Freaks mit einer Ausfahrt in den Nördlichen Breisgau und einer Betriebsbesichtigung bei BBS in Herbolzheim. Am Abend dann die beliebten „Benzingespräche“ bei einer Geldermann-Sektprobe und musikalischer Unterhaltung durch das Weekend-Duo.

Am Samstag um 9.00 Uhr startet Schirmherr Regierungspräsident Julian Würtenberger die 13. ADAC-MSRT-Breisgau-Veteranen-Rallye und fährt selbst mit dem Organisationsleiter Alfred Haas in einem Pagode-Mercedes mit. Landrat Hanno Hurth sitzt erneut im Seitenwagen der 750er BMW, Baujahr 1942, die von Alt-Landrat Dr. Volker Watzka pilotiert wird. Erich Schwär aus Simonswald hat mit Volker Mattern, dem ADAC-Vorsitzenden, ebenfalls einen prominenten Gast im Seitenwagen. Schließlich nimmt Bürgermeisterin Hannelore Reinbold-Mench im Schwiegermutter-Sitz des Hanomag von Otto Bertz Platz. Zuerst geht's nach Malterdingen zum großen Parkplatz der Firma Ferromatic Milacron. Dort warten Geschicklichkeitsaufgaben für alle 350 Rallyeteilnehmer. Dann gibt's in Riegel beim Brauhaus auf Einladung der Fürstenberg-Brauerei ein frisch gezapftes Riegeler. Über Forchheim, Weisweil, Wyhl und Edingen geht es über das Schambachtal durch die Reben nach Bahlingen am Kaiserstuhl. Dort werden am Rathausplatz die Teilnehmerfahrzeuge sehr sachkundig durch Horst Armbruster vorgestellt und Bürgermeister Harald Lotis überreicht ein kleines Weinpräsent von den Winzern vom Silberberg.

Über Nimburg und Bottingen erreichen die Teilnehmer schließlich Reute und auf dem Sick-Parkplatz wird ein Freiamter Likör ausgeschenkt, bevor es dann über Schupfholz, Vörstetten, Denzlingen und Sexau zurück ins Ziel nach Freiamt geht.

Die Rallye zieht sich über mindestens zweieinhalb Stunden hin. In den einzelnen Orten können die Fahrzeuge in der Vorbeifahrt bestaunt und gerne auch beklatscht werden: Malterdingen und Milacron Parkplatz 9.30-12 Uhr; Stopp am Brauhaus Riegel 9.35- 12.05 Uhr; Forchheim 10.05- 12.35 Uhr; Weisweil 10.10- 12.40 Uhr; Wyhl 10.15- 12.45 Uhr; Edingen 10.20- 12.50 Uhr; Rathausplatz Bahlingen Stopp und Präsentation der Teilnehmerfahrzeuge 10.30-14 Uhr; Nimburg 11- 13.30 Uhr; Unter-Reute 11.10- 13.45 Uhr; Vörstetten 11.20- 13.50 Uhr; Denzlingen 11.25- 13.55 Uhr; Sexau 11.40- 14.10 Uhr.

Für die betagteren Fahrzeuge ist eine Nachmittagsstrecke ausgeschildert, die über Bombach, Nordweil, Broggingen, Münchweier, Ettenheimmünster und den Pflingstberg zum großen Festzelt nach Mußbach führt.

Um 19.30 Uhr findet im großen Festzelt die Siegerehrung statt und anschließend sorgen die Wissner-Buben aus dem Glottertal für Stimmung und Unterhaltung.

#### **Chromblitzende Flaniermeile und wohlklingende Namen**

Der Sonntag beginnt mit einem Oldie-Gottesdienst in der Mußbacher Kirche. Pfarrer Ewald Förschler wird dem Ereignis angepasst mit einem Seitenwagen zur Kirche gefahren. Ab 10

Uhr kann man die Prachtstücke aus über einhundert Jahren Mobilitätsgeschichte aus nächster Nähe auf dem Ferstplatzgelände bewundern. Auf der chromblitzenden Flaniermeile für edles Blech und Liebhaberstücke, schlagen die Herzen der Oldie-Enthusiasten höher.

25 Draisinen, Hochräder und Fahrräder mit Namen wie Brennabor (Rennrad aus 1898), Seidel und Naumann (aus 1886), Griffon, Miele, Opel, Clement, Westfalen, Deutschland-Rad, Victoria, Wanderer, Steyer-Puch, Vaterland oder Adler sind dabei.

175 Motorräder heißen unter anderem Wanderer, Harley-Davidson, Mars, Henderson, Gillet-Herstal, D-Rad, Moto-Guzzi (1925), Motosacoche (1925), Indian, Schütthoff 1926), Neander, FN, BMW, Dressendörfer&Engelbert, Condor, Tomax, Zündapp, Imperia, WT, DKW, Diamont (1929), Automoto, NSU, Terrrott, Triumph, Standard, Horex, Norton, Benelli, Vincent, Adler, Mars, Tornax, Victoria, Hoffmann, Rabeneick, BSA, Achilles, Universal, Vespa, Gilera, Heinkel, Ardie oder Nimbus.

Die 150 Automobile heißen Clement Bayard (1912), Citroen (1922), Dixi, Ford A (1928), Peugeot (1931), Singer Le Mans (1935), Adler, Mercedes 190 SL oder Pagode, Morris, MG, BMW, VW, Renault, Isetta, Borgward, Porsche 356, Alfa und 25 mal NSU.

Hinzu kommen Busse, Setra von 1953 aus dem Museum in Ulm, LkW's und mindestens 30 Traktoren. Die Alte Freiamter Tanzmusik spielt Oldies am laufenden Band.

### **Oldtimer-Parade Höhepunkt des Events – Oldtimer satt!**

**Um 14 Uhr hat der Event seinen Höhepunkt mit einer Oldtimer-Parade. Neben den Rallye-Teilnehmern sind ausdrücklich auch Fahrzeuge bis Baujahr 1978 zugelassen. Dadurch wird das Bild der Raritäten und Klassiker beim „Größten rollenden Museum in Deutschland“ noch abgerundet. Auf einem großen Rundkurs durch die Schwarzwaldgemeinde Freiamt, können die Oldies bei Volksfeststimmung bewundert werden. Alles was Räder hat ist dabei: Die gesamte Mobilitätsgeschichte eben, von der Draisine über das Hochrad, dem Motorrad, mit und ohne Seitenwagen, Autos aller Epochen, Lkws, Busse und Traktoren. „Oldtimer satt“, kann man mit Fug und Recht sagen.**

Ein rundherum buntes Unterhaltungsprogramm und natürlich die bekannt vorzügliche Küche des MSRT-Freiamt wird bei entsprechendem Wetter weit über zehntausend Besucher begeistern können.

Infos und die Ausschreibung gibt's im Internet unter [www.msrt-freiamt.de](http://www.msrt-freiamt.de)

ViSdPG Alfred Haas, Handy 01713108462. Bilder-Abruf über [info@alfred-haas.de](mailto:info@alfred-haas.de); 31.05.08